



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

LXXXI. 81. D. Mart. Luther. Pfingst Gebät, um die Ertheilung des H.
Geistes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

2. Weil er gen himmel
 sich gewendt, Das irr-
 dische verlassen :: Mein
 herb auch nitrgend ruhe
 findt, Es will nun diese
 strassen Zur himmli-
 schen ruh, freud und ehr,
 Wo Christus ist, sein
 haupt und HErr, Da-
 bey will es auch ruhen.
 3. Ach laß, HErr Chri-
 ste, mich die gnad Von
 deiner auffahrt empfan-
 gen :: Das mein herb
 hie die nachfahrt hab,
 Bis daß ich werd erlan-
 gen Das himmelfahren
 mit seel und selb, Dir
 zu ehren und mir zur
 freud: So will ich dir
 lobsing.

8. Pfingst-Lieder.
 Von Gott dem H.
 Geist, und der Trostre-
 chen Send-und Schen-
 ctung desselben.

LXXXI. 81.

D. Mart. Luther.

Pfingst Gebät, um die Erhei-
 lung des H. Geistes.

Un bitten wir den
 heiligen Geist, den rechten glauben
 lerneist, Daßer uns
 hute an unserm en-
 Wam wir heim-
 ren aus diesem elem-
 Kyrieleison

2. Du werthes lie-
 gib uns deinen sch-
 Lehr uns Jesum
 stum erkennen alle
 Das wir an ihm
 ben, dem treuen
 land, Der uns br-
 hat zu dem rechten
 terland, Kyrieleison.

3. Du süsse lieb, schen-
 uns deine gunst, Daß
 uns empfinden der
 be brunst, Daß
 uns von herzen ein-
 der lieben, Und in
 de auf einem sinne
 ben, Kyrieleison.

4. Du höchster tröst-
 in aller noth, Hilff
 daß wir nicht fürcht-
 schand noch tod, D-

Wir in uns die sinne nicht
 selbst verzagen, Wann der
 aben feind das leben wird
 und verklagen, Kyrieleis.

LXXXII. 82.

D. M. Lutheri verdeutschter hym-
 nus Ambrosii.

Einladung des H. Geistes ins
 Herz.

Komm, **G**ott schöp-
 fer, Heiliger Geist,
 Besuch das herz der
 menschen dein, Mit gna-
 den sie füll, wie du
 weißt, Daß sie dein ge-
 schöpff vorhin seyn.

2. Dann du bist der trö-
 ster genannt, Des aller-
 höchsten gabe theur, Ein
 geistlich salb an uns ge-
 wandt, Des lebens
 brunnen, lieb und feur.

3. Zünd uns ein licht
 an im verstand, Gieb
 uns ins herz der liebe
 brunst, Das schwach
 fleisch in uns dir be-
 kannt, Erhalt vest durch
 dein krafft und gunst.

4. Du bist von gaben
 siebenfalt, Der fing'r

an Gottes rechter hand,
 Des vatters wort giebst
 du gar bald Mit zungen
 frey in alle land.

5. Des feindes list treib
 von uns fern, Den frie-
 den schaff bey uns, dein
 gnad, Daß wir dein in
 leiten folgen gern, Und
 meiden unsrer seelen
 schad.

6. Lehr uns den vatter
 kennen wohl, Darzu
 Jesum Christ seinen
 sohn, Daß wir des glau-
 bens werden voll, Dich
 beyder geist recht zu ver-
 stohn.

7. **G**ott vatter sey lob
 und dem sohn, Der von
 den todten auferstund,
 Dem tröster sey dasselb
 gethan, In ewigkeit
 und alle stund.

LXXXIII. 83.

Die durch D. M. Luther gebesserte
 Antiphona Ruperti.

Brünstiges Seuffzen nach der Ver-
 leitung des H. Geistes.

G 2 **K**omm,